



09/08-(6)

Titel:
Dmitri Schostakowitsch
 (1906-1975)
 Sämtliche Sinfonien Vol. 11
 Sinfonie Nr. 14

Interpreten:
 Iano Tamar, Sopran
 Taras Shtonda, Bass
 Beethoven Orchester Bonn
 Roman Kofman, Ltg.

1 (SA)CD

Bestellnummer:
 CD: MDG 337 1211-2
 Hybrid-SACD: MDG 937 1211-6

UPC-Code:
 CD:  7 60623 12112 3
 Hybrid-SACD:  7 60623 12116 1

Iano Tamar · soprano
 Taras Shtonda · bass

Beethoven Orchester Bonn · Roman Kofman

„Pures musikalisches Ereignis“ (Pizzicato)

Das „diskographische Großprojekt“ (FonoForum) von MDG ist vollendet: Sämtliche Schostakowitsch-Sinfonien liegen nun in bester SACD-Qualität in 2+2+2-Technik vor. Roman Kofman hat sich mit seiner Einspielung Zeit gelassen, aber das Warten hat sich gelohnt: Kofman findet zu einer außergewöhnlichen künstlerischen Sicht, in dem er nicht politische Begebenheiten als Interpretationsansatz benutzt, sondern „schlicht“ den Sinfoniker Schostakowitsch zu Wort kommen lässt. Mit der Sinfonie Nr. 14 komplettiert er die auf 11 Teile angewachsene Reihe, die längst durch einen Eintrag als „Key Recording“ im renommierten Penguin Guide geadelt wurde.

„World-class performances“ (Acoustic Sounds)

Unter dem Eindruck eines deprimierenden Aufenthalts im Hospital gab Schostakowitsch seiner vorletzten Sinfonie eine zutiefst düstere Stimmung. In Anlehnung an Mahlers *Lied von der Erde* machte er sein Werk zur „Sinfonie“ für ein Kammerensemble, ein Zyklus von Gesangsstücken mit Instrumentalbegleitung nach Gedichten von Federico Garcia Lorca, Guillaume Apollinaire und Rainer Maria Rilke.

„Model of presentation“ (Musicweb)

Bei der Uraufführung wurde den meisten Anwesenden klar, dass sie ein erstes „Abschiedswerk“ des großen Komponisten erlebt hatten. Der britische Botschafter schrieb an Benjamin Britten, dem Schostakowitsch die 14. gewidmet hatte, in Anspielung an die elf Sätze der Sinfonie von einem Mann, „der bereits alle elf Gesichter des Todes gesehen hat“.

„Outstanding“ (Fanfare)

In den Soloteilen wechseln sich die Sopranistin Iano Tamar und der Bass Taras Shtonda kunstvoll und im feinsinnigen Dialog ab und kommen im letzten Satz im krönenden Duett zusammen. Das Beethoven Orchester Bonn „beeindruckt in

dieser technisch brillanten Surround-Produktion durch expressives Spiel und Detailgenauigkeit“ (FonoForum).

Dmitri Schostakowitsch: Sämtliche Sinfonien

- Vol. 1: Sinfonie Nr. 10**
 CD: MDG 337 1201-2
 DVD-Audio+ CD: MDG 937 1201-5
- Vol. 2: Sinfonien Nr. 5 + 9**
 CD: MDG 337 1202-2
 DVD-Audio+ CD: MDG 937 1202-5
- Vol. 3: Sinfonie Nr. 7**
 CD: MDG 337 1203-2
 SACD: MDG 937 1203-6
- Vol. 4: Sinfonie Nr. 8**
 CD: MDG 337 1204-2
 SACD: MDG 937 1204-6
- Vol. 5: Sinfonie Nr. 13**
 CD: MDG 337 1205-2
 SACD: MDG 937 1205-6
- Vol. 6: Sinfonie Nr. 2 + 12**
 CD: MDG 337 1206-2
 SACD: MDG 937 1206-6
- Vol. 7: Sinfonie Nr. 1 + 6**
 CD: MDG 337 1207-2
 SACD: MDG 937 1207-6
- Vol. 8: Sinfonie Nr. 4**
 CD: MDG 337 1208-2
 SACD: MDG 937 1208-6
- Vol. 9: Sinfonie Nr. 11**
 CD: MDG 337 1209-2
 SACD: MDG 937 1209-6
- Vol. 10: Sinfonien Nr. 3 + 15**
 CD: MDG 337 1210-2
 SACD: MDG 937 1210-6

Audio: Klang-Tipp



**Penguin Guide
 "Key Recording"**